

Neues zur Biographie des Chronisten Konrad Stolle (1436–1501)

Von

ENNO BÜNZ

Die Chronik des Erfurter Geistlichen Konrad Stolle, die der Verfasser selbst als „Memoriale“ bezeichnet hat, kann zu den bedeutendsten erzählenden Quellen Thüringens im späten Mittelalter gerechnet werden. Stolles Darstellung, die noch ganz in der Tradition mittelalterlicher Weltchroniken steht, wenn sie auch streckenweise nur den Charakter einer Materialsammlung trägt, schöpft zwar bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts aus verschiedenen historiographischen Vorlagen (namentlich Johannes Rothe)¹, stellt aber für die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts eine selbständige Quelle von hohem Rang dar. Laut Wegele kann sie „ohne Zweifel zu den werthvollen zeitgeschichtlichen Aufzeichnungen des 15. Jahrhunderts gezählt“ werden². Vor allem auf die Geschichte der Stadt Erfurt, die im späten Mittelalter aufgrund ihrer Wirtschaftskraft und der florierenden, gut besuchten Universität weit über den mitteldeutschen Raum hinaus von Bedeutung war, fällt durch die Ausführungen Konrad Stolles helles Licht, wobei seine Aufzeichnungen zudem in willkommener Weise durch die Chroniken des Erfurter Bürgers Hartung Cammermeister und des Benediktiners Nikolaus von Siegen ergänzt werden³. Der Berichtshorizont Stolles reicht aber weiter und schließt Ereignisse in Italien und Böhmen ein. Viel Raum widmet der Chronist auch den Burgunderkriegen, wobei er manches an interessanten Dokumenten, Liedgut u. a.

1) Zu den Quellen Stolles zuletzt Volker HONEMANN, Stolle, Konrad, in: VL 9² (1995) Sp. 359–362, hier Sp. 361.

2) Franz Xaver WEGELE, Stolle, Konrad, in: ADB 36 (1893) S. 409 f. – Gerhard EIS / Gundolf KEIL, Nachträge zum Verfasserlexikon, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 83 (Tübingen 1961/62) S. 167–226, hier S. 214, betonen stärker den fragmentarischen Charakter des Werkes, heben aber hervor, daß „die kleinen Geschichten doch frisch und lebendig erzählt“ sind.

3) Die Chronik des Hartung Cammermeister, bearb. von R. REICHE (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete 35, 1896). – Chronicon ecclesiasticum Nicolai de Siegen, hg. von Franz Xaver WEGELE (Thüringische Geschichtsquellen 2, 1855).